



Green Product Award Winner 2022

ABSCHLUSSBERICHT



Idea by Günther Jedliczka

Green. Building. Solutions.



Summer University 2023



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	2
OEAD STUDENT HOUSING	3
ZIELE DER SOMMERUNIVERSITÄT	5
DAS “KICK OFF” DER BEIDEN SOMMERUNIVERSITÄTEN	6
ÖKO-EVENT.....	9
SPONSORING UND STIPENDIEN	10
DIE TEILNEHMER:INNEN	11
CURRICULUM.....	12
LEHRVERANSTALTUNGSPROGRAMM IM DETAIL	13
NACHHALTIGE VERNETZUNG UND KOOPERATION	16
DIE PROJEKTARBEIT	17
DER ABSCHLUSS – “TOUCH DOWN”	18
DER AUSBLICK.....	19
DANKSAGUNG.....	21

Einleitung

Die Green.Building.Solutions. Sommeruniversität bietet bautechnische Expertise aus erster Hand, gebündelt in einem dreiwöchigen Programm aus der Hauptstadt des energieeffizienten Bauens, Wien.

Vom **15. Juli bis 6. August 2023** wurde die Green.Building.Solutions. (GBS) Sommeruniversität **zum 13. Mal** unter der Leitung der **OeAD-WohnraumverwaltungsGmbH (OeAD-WVGmbH)** mit **54 Studierenden aus 26 Nationen** erfolgreich in Wien durchgeführt. Zusätzlich waren 12 Studierende der Beirut Arab University (BAU) in Wien zu Gast, um an den Vorlesungen der GBS teilzunehmen.

Die von der UNESCO ausgezeichnete Sommeruniversität findet jährlich in Wien statt und richtet sich an Studierende und Berufstätige aus einem breiten Spektrum von Fachrichtungen wie Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen und Umweltmanagement. Die ursprüngliche Idee zum internationalen Sommerprogramm stammt von **Mag. Günther Jedliczka (CEO, OeAD-WVGmbH)**, der bereits 2011 die Wichtigkeit des internationalen Wissensaustausches im Bereich der nachhaltigen Architektur erkannte. Die OeAD-WVGmbH ist **Pionier im ökologischen Bauen** sowie Veranstalter der Sommeruniversitäten GBS und AEMS (Alternative Economic and Monetary Systems). Die Resonanz auf das Angebot zur Bewusstseinsbildung zu Themen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes ist sehr positiv, und wird durch jährlich steigende Bewerberzahlen sowie konstant große Teilnehmergruppen bestätigt. 2023 gab es die bisher höchste Teilnehmerzahl, die die GBS je verzeichnen konnte. Die Teilnehmer:innen wurden aus über 100 Bewerbungen sorgfältig nach Motivation und Qualifikation ausgewählt. Gemeinsam mit den **Partner-Universitäten und -Institutionen**, wie der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), der Technischen Universität Wien (TU Wien), dem Austrian Institute of Technology (AIT), der Universität Wien, der Donauuniversität Krems, der Fachhochschule Technikum Wien (FH Technikum Wien) und Reinberg Architekten ZT wurde das Lehrveranstaltungsprogramm hauptsächlich koordiniert.

Die GBS wird von über **60 nationalen und internationalen Hochschulen und Institutionen** inhaltlich, finanziell oder in Form von Bewerbung unterstützt: Dieses Jahr konnten wir unter anderen Studierende von den folgenden internationalen Partneruniversitäten in Wien begrüßen: Toronto Metropolitan University (Kanada), Hochschule Bremen (Deutschland), University of Nottingham (UK), EPF École d'ingénieurs (Frankreich), Malmö University (Schweden), South East Technological University (Irland). Zudem gab es Teilnehmer:innen von Partner-Unis in Österreich von der TU Graz, Universität Wien, TU Wien und FH Oberösterreich.

OeAD student housing

Die OeAD-WVGmbH ist ein gemeinnützig orientiertes Dienstleistungsunternehmen im Bereich der internationalen Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungskooperation in Österreich. Ihre Haupttätigkeit ist die jährliche Unterbringung von **10.000 nationalen und internationalen Studierenden und Gastforscher:innen** in Österreichs Universitätsstädten.

Die OeAD-WVGmbH gilt als **internationaler Vorreiter für ökologisches Bauen** von Studierenden-Gästehäusern und eröffnete 2005 das weltweit erste Studierendenheim in Passivhausbauweise in der Molkereistraße in Wien.

Seitdem werden neu gebaute Studierendenunterkünfte ambitioniert nach den neuesten ökologischen Standards umgesetzt: das OeAD-Gästehaus **mineroom** in Leoben in Holzbauweise (u.a. Holzbaupreis Steiermark 2017, Passive House Award 2021, klimaaktiv GOLD Standard); das **GreenHouse** als erstes EnergiePlus-Studierendenheim weltweit und die modularen **PopUp dorms** aus vorgefertigten Holzcontainern in Passivhausstandard in der Seestadt Aspern. Die mobile Unterkunft wurden 2019 mit dem internationalen Immobilienpreis FIABCI WORLD PRIX D'EXCELLENCE AWARDS in der Kategorie „Leistbares Wohnen“ geehrt. Jährlich werden 3.000 Student:innen und Gastprofessor:innen in energieeffizienten Passiv- bzw. Energieplushäusern der OeAD-WVGmbH untergebracht. Folgende Auszeichnungen wurden dem Unternehmen 2021-22 u.a. verliehen:

- PopUp dorms: Green Product Award NOMINIERUNG „Architecture and Tiny Houses“, 2021
- GBS Summer University: Auszeichnung Ö1 Initiative „Reparatur der Zukunft“, 2021
- OeAD-WVGmbH: Nominierung Staatspreis für Umwelt- und Energietechnologie „Machbarkeitsstudie Otto-Wagner Areal als Energie-Plus Campus für die CEU“, 2021
- GBS Summer University: Green Product Award WINNER „Architecture & Tiny Houses“, 2022



Gemeinsam mit Expert:innen aus der Architektur- und Baubranche entwickelte die OeAD-WVGmbH die GBS als akademisches Programm, vor allem, um das in Österreich bereits vorhandene Knowhow international weiterzugeben. Die **BOKU** und die **TU Wien** sind seit Beginn als wissenschaftliche Partner involviert. Das Curriculum der GBS wurde in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und internationalen Standards angepasst.

Grundlage dafür sind regelmäßige **Evaluierungen** der Lehrveranstaltungen durch die Teilnehmer:innen, sowie regelmäßige **Planungstreffen** der hauptverantwortlichen Vortragenden und des Organisationsteams.

Um die **Summer Universities**, sowie die Haupttätigkeit der OeAD-WVGmbH – die Unterbringung von Studierenden – zu bewerben, ist das Unternehmen auf nationalen und internationalen Messen, Konferenzen und Tagungen präsent: 2023 waren dies beispielsweise die International Days der FH Technikum Wien; der Besuch eines Workshops der „Summerschools in Europe“ in Utrecht; die Futurebuild-Messe in London, die Asia-Pacific Association for International Education (APAIE) in Bangkok und die Green 100 Messe des Klima- und Energiefonds.



G. Jedliczka und Alumni Daniel Murphy bei der Futurebuild.



APAIE 2023 in Bangkok.

Ziele der Sommeruniversität

Das Ziel der GBS Summer University ist es, **Technologien und Innovationen international** zu vermitteln und an zukünftige Generationen von Planer:innen und Architekt:innen weiterzugeben. Um die globale Klimakrise zu bewältigen, sind Maßnahmen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene notwendig. Der Bausektor ist weltweit für einen hohen Anteil des Energieverbrauchs und Treibhausgasemissionen verantwortlich. Während der GBS werden daher **Problemlösungen auf nationaler Ebene für eine nachhaltig gebaute Umwelt** erarbeitet, die danach auf globaler Ebene umgesetzt werden können: Die Teilnehmer:innen erlernen fachspezifische Inhalte aus interdisziplinärer und praxisnaher Perspektive, es werden neue **Kompetenzen** gebildet und das **Verständnis für nachhaltiges Planen und Bauen** vertieft. Die Studierenden eignen sich Wissen an, dass sie danach **regional in den Heimatländern** anwenden und verbreiten können.

Die GBS trägt zur **Bewusstseinsbildung** im Bereich des nachhaltigen Bauens bei, sie dient als Plattform für **Wissens- und Wertevermittlung**, und unterstützt den Aufbau eines **Netzwerks von Gleichgesinnten**. Dieses Wissen bringt nicht nur einen **Vorteil in der Karriere** der Studierenden, es erhöht auch die Chancen auf eine umfassende **positive Veränderung und ein langfristiges Umdenken** im Bausektor. Durch dieses Netzwerk ergeben sich auch Abschlussarbeiten an heimischen Universitäten, sowie Praktika in österreichischen Firmen.

Auch für die diesjährigen Studierenden war es wieder möglich, **Passivhaus-Technologien „selbst zu erleben“**: die Unterbringung im OeAD-Gästehaus in Passivhausstandard in der Wiener Molkereistraße ist in den Gebühren inkludiert. Um Wien auch nach Programmende näher erkunden zu können, konnte die Unterkunft von den Studierenden außerdem für eine weitere Woche gratis in Anspruch genommen werden. Zudem gab es auch heuer wieder die **„Bring-a-Friend“** - Aktion: Absolvent:innen, die durch die Promotion der GBS an ihrer Heimatuniversität eine:n Teilnehmer:in anwerben konnten, hatten die Möglichkeit im Sommer eine Woche gratis in einem Studierenden-Gästehaus der OeAD-WVGmbH in Wien zu verbringen.

Das "Kick Off" der beiden Sommeruniversitäten

Die diesjährige öffentliche Auftaktveranstaltung der GBS und AEMS-Sommeruniversitäten fand unter dem Titel „**A good life for all within the planetary boundaries**“ am 17. Juli 2023 im Großen Festsaal der Universität Wien statt. Im Zentrum der Diskussion stand die Forderung nach einem „Guten Leben für alle“ und wie dieser Ansatz ohne Überschreitung der ökologischen Grenzen unseres Planeten umgesetzt werden kann. Die Veranstaltung war mit 270 Personen gut besucht. Die Aufzeichnung der Veranstaltung steht auf dem YouTube-Kanal der OeAD-WVGmbH online zur Nachschau zur Verfügung: [Link zur Aufzeichnung](#).



Blick auf das Publikum bei der Eröffnung am 17.07.2023 im Festsaal der Universität Wien.

Zum **25-jährigen Jubiläum** der OeAD-WVGmbH gab es eine Ansprache von Bundespräsidenten Van der Bellen per Videobotschaft. Auch Gernot Wörther (Klima- und Energiefonds), Kurt Hofstetter (Stadt Wien, MA 50), Doris Damyanovic (BOKU), Guenther Jedliczka (OeAD-WVGmbH), Helga Kromp-Kolb (BOKU) und Karin Stieldorf (TU Wien) sprachen kurze Begrüßungsworte. Danach wurden drei Fachvorträge mit Inputs von Renate Hammer (Institute of Building Research & Innovation ZT-GmbH), Helga Kromp-Kolb und Anika Dafert (Fridays for Future Austria) gehalten. **Renate Hammer** stellte in ihrem Vortrag „How to build within the planetary boundaries of our planet“ das Konzept des “planetary boundaries framework“ vor. Sechs von den neun planetaren Grenzen wurden bereits überschritten, es ist daher wichtig, die Auswirkungen von Gebäuden über alle Grenzen hinweg zu verstehen. Auch **Helga Kromp-Kolb** diskutierte über Möglichkeiten für einen positiven Wandel und die zivilgesellschaftliche

Verantwortung in der Klimakrise. **Anika Dafert, Mitbegründerin von Fridays for Future in Salzburg** und Studentin an der BOKU, sprach über ihre persönlichen Beweggründe für den Klimaaktivismus. Mit Blick auf die politischen Rahmenbedingungen kritisierte sie das Fehlen einer aktuellen Rechtsgrundlage zum Klimaschutz in Österreich, und forderte eine starke Einbindung der Wissenschaft. In der anschließenden Podiumsdiskussion, moderiert von Alicia Prager (Der Standard), erörterten die Referenten die Hauptfrage des Abends: wie ein besseres Leben innerhalb der planetaren Grenzen möglich ist, und wie dies auch umgesetzt werden kann. In die Diskussion wurden auch Fragen aus dem Publikum einbezogen – persönlich oder über das Online-Tool Sli.do. Der Ausklang lud zum Austausch bei Buffet und Wein des Bio-Caterings „Gaumenfreundinnen“ im speziellen Ambiente der historischen Arkadenhöfen der Universität Wien ein: Alle Speisen und Getränke waren von biologischer, vegetarischer oder veganer Qualität und dabei regional, sowie saisonal bezogen.



GBS 2023 Studierende gemeinsam mit dem Organisationsteam.



Teil des Organisationsteam der GBS 2023: 1. Reihe: M. Treberspurg, B. Mayr, K. Stiedorf .
2. Reihe: M. Lang, T. Natiesta, M. Turrini, M. Aichholzer, C. Kupelwieser, D. Österreicher, G. Lang (v.l.n.r.).



Keynote der akademischen AEMS-Leiterin, H. Kromp-Kolb.



Begrüßungsworte von G. Jedliczka, CEO OeAD-WVGmbH.



Am Podium: A. Dafert, R. Hammer, A. Prager (v.l.n.r.).



Austausch nach der Eröffnung im Arkadenhof der Uni Wien.

Öko-Event

Die GBS Summer University sieht ihre Hauptaufgabe in der **Bewusstseinsbildung** für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit unserer gebauten Umwelt – und umfasst dabei die soziale, ökologische und ökonomische Dimension. Ein besonderes Anliegen ist es, positive Impulse zu setzen und Veränderungen anzuregen.

Bereits zum zweiten Mal wurden die beiden Sommeruniversitäten als Öko-Event ausgerichtet.

Im Zuge der Organisation und bereits im Vorfeld wurden u. a. folgende Maßnahmen gesetzt:

- Den Teilnehmer:innen wurde eine klimaschonende An- und Abreise nach Wien nahegelegt.
- Für Wege innerhalb Wiens wurde den Studierenden ein für die gesamte Programmdauer gültiges Wiener Linien-Ticket bereitgestellt und sie wurden auf den öffentlichen Verkehr in Wien hingewiesen. Auch Exkursionen und Fahrten innerhalb von Wien wurden fast ausschließlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt.
- In der Bewerbung der GBS wurde ausschließlich umweltfreundliches, zertifiziertes Papier für Drucksorten verwendet. Gedruckt wird nur bei Bedarf und Drucksorten sparsam ausgegeben.
- Das Bio-Catering von den Gaumenfreundinnen bei der Eröffnung sowie das Bio-Catering von Limoni's bei der Abschlussveranstaltung war ausschließlich vegetarisch (und vegan) mit regionalen und saisonalen Produkten.
- Für das gemeinsame Abendessen beim Heurigen Feuerwehr-Wagner (Österreichisches Umweltzeichen) wurde auf ein ausreichendes Angebot an vegetarischen und veganen Speisen aus regionaler und saisonaler Produktion geachtet.
- Alle Teilnehmer:innen und Mitarbeiter:innen (Vortragende, Organisationsteam, etc.) wurden bereits im Vorfeld über die Ausrichtung als Öko-Event informiert. Die Veranstaltung wurde auch vor Ort als Öko-Event beworben.

Sponsoring und Stipendien

Die Auswahl der Teilnehmer:innen findet auf Basis eines **Motivationsschreibens**, der englischen **Sprachkenntnisse**, fachlicher **Qualifikationen**, sowie des **Studienfortschritts** statt. Um kostendeckend zu arbeiten, werden für die Teilnahme Gebühren eingehoben (Stipendiat:innen: € 490,- Selbstbehalt / Studierende: € 2.000,- / Berufstätige: € 2.490,-). Es werden vor allem **branchenrelevante Firmen** akquiriert – mit dem Ziel, **Stipendien für weniger zahlungskräftige aber sehr gut qualifizierte Studierende zu finanzieren**. Die monetäre Unterstützung kommt den Studierenden direkt durch eine Kostenreduktion zugute, eine Teilnahme von benachteiligten Bevölkerungsgruppen wird zudem angeregt und die Umsetzung der UN SDGs 4, 7, 11, 13 und 17 unterstützt. Für alle Unterstützer:innen gibt es die Möglichkeit, den/die **Stipendiat:in kennenzulernen**. Bei einer möglichen Online-Präsentation im Rahmen des **Livestreams zur Eröffnung** können die Unternehmen ihre Sichtbarkeit während des Events durch einen „virtuellen Messestand“ auf der Eventplattform HOPIN erhöhen.

Sponsor:innen und Fördergeber:innen der GBS 2023:

- 10hoch4 Energiesysteme GmbH
- ABB Österreich
- Austrian Federal Ministry for Climate Action, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology -BMK
- BIG- Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
- BUWOG Group GmbH
- Dachverband innovative gebäude Österreich
- FH Technikum
- Gemeinnützige Wohn und Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. Gen.m.b.H.
- Heimbau Gemeinnützige Bau--, Wohnungs und Siedlungsgenossenschaft Reg. Genossenschaft m.b.H.
- IDM - Institut für den Donauraum und Mitteleuropa & DRC - Danube Rectors' Conference
- Kitzberger Möbel GmbH
- Klima-und Energiefonds
- Magenta / T-Mobile
- Migra Gemeinnützige WohnungsgesmbH
- ÖGNI GmbH
- Porr Bau GmbH
- S-IMMO AG
- Stadt Wien MA50
- Sto Ges.m.b.H.,
- Stora Enso
- WBV-GPA - Wohnbauvereinigung für Privatangestellte Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Weissenseer Holz-System-Bau GmbH
- Wien 3420
- Wirtschaftsagentur Wien
- WSE Wiener Standortentwicklung GmbH

Danke für diese wichtige Unterstützung!

Die Teilnehmer:innen

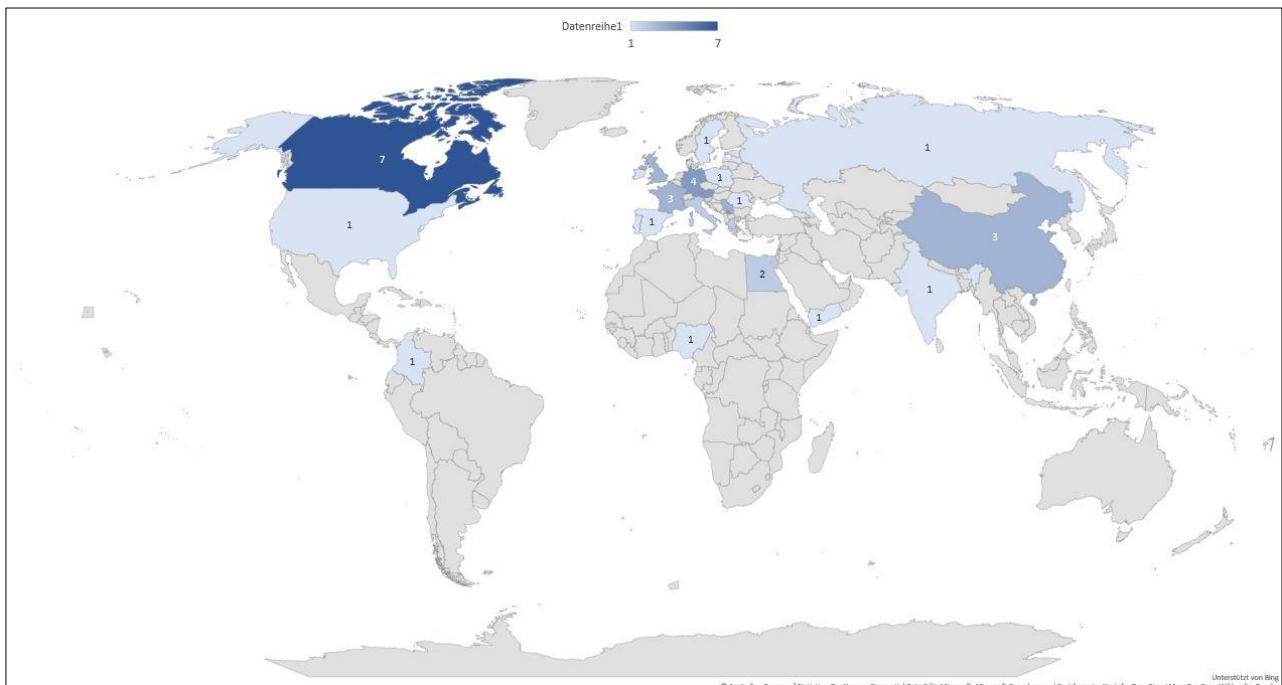
54 Studierende aus **26 Nationen** nahmen an der 13. GBS 2023 teil. Darunter waren 38 Frauen und 16 Männer im Alter von 19 bis 36 Jahren. Die **Teilnehmer:innen** kamen vorwiegend aus der Architektur, weitere Studienhintergründe waren Landschaftsplanung, Stadt- und Regionalplanung, sowie Bau-, Energie- und Umwelt-Ingenieurwesen.

Nationalitäten der Teilnehmer:innen:

Ägypten	2	Kanada	7	Rumänien	1
China	3	Kolumbien	1	Russische Föderation	1
Deutschland	4	Kosovo	4	Schweden	1
Frankreich	3	Lettland	1	Serbien	3
Griechenland	2	Nigeria	1	Spanien	1
Indien	1	Österreich	4	Vereinigte Staaten von Amerika	1
Iran, Islamische Republik	2	Palästinensisches Territorium	2	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	3
Irland	1	Polen	1		
Italien	2	Portugal	1		
Jemen	1				

Weltkarte mit Herkunft der GBS-Studierenden

Farbverlauf: dunkelblau: Höchstanzahl

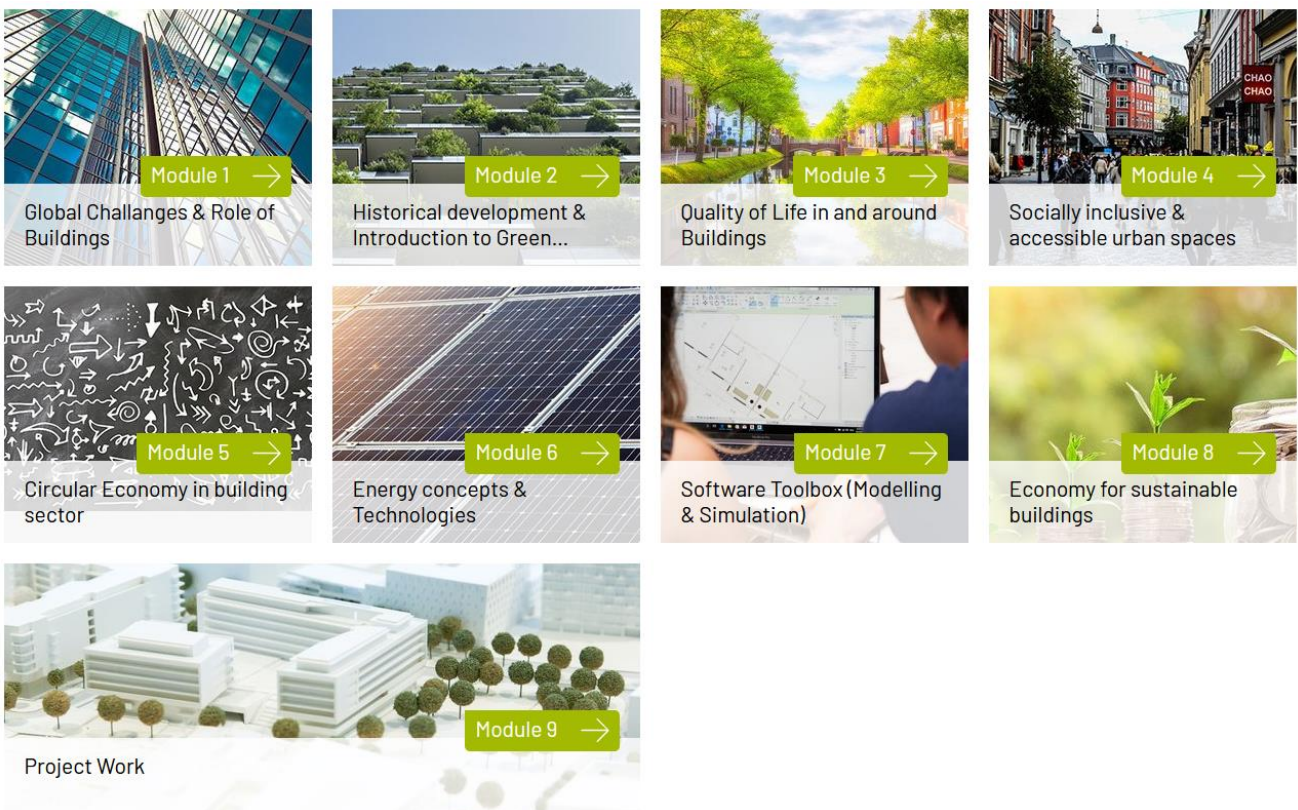


Curriculum

Die Green.Building.Solutions. Summer University ist als modularer Universitätslehrgang mit einer **Dauer von drei Wochen** und einem Studierenden-Workload von **sieben ECTS-Punkten (175 Realstunden)** konzipiert. Das **Curriculum** enthält **drei Module mit Lehrveranstaltungen** und **Exkursionen**, deren inhaltliche Gewichtung jeweils die naturwissenschaftliche, technische und sozio-ökonomische Ausrichtung berücksichtigt:

- Modul 1. Sustainability in Building and Urban Planning,
- Module 2. Principles of Passive House Planning,
- Module 3. Renewable Energies and Business Concepts.

Die GBS beinhaltet **Vorträge, Workshops, Exkursionen und Besichtigungen** von Best-Practice-Beispielen in Wien und Umgebung in den ersten beiden Wochen, sowie einer **Projektarbeit** in der dritten und letzten Woche. Die Inputs der Universitätslektor:innen und Expert:innen aus der Praxis hatten eine maximale Dauer von 90 Minuten inklusive interaktiven Elementen. Um die einzelnen Inhalte besser in Zusammenhang zu stellen und das Programm strukturierter zu gestalten, wurden die übergeordneten Themen aus dem Curriculum in **neun Module** gegliedert:



Lehrveranstaltungsprogramm im Detail

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen von **Vorlesungen, Workshops und Diskussionen** mit innovativen Lösungen und Alternativen in den Bereichen ökologisches Design und Architektur. Energieeffiziente Renovierung, smarte Technologien zur klimagerechten Adaption von Gebäuden, Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energieproduktion, nachhaltige Stadtplanung, sowie zukunftsgerechte Bauweisen und -materialien waren dabei wichtige Themen. Neben **Führungen und Exkursionen** zu Wiener Best-Practice-Beispielen gab es **Gebäudesimulationsworkshops** zur Software IDA-ICE, welche der Kalkulation des Energiebedarfs für das Entwurfsdesign dienen. Abschließend beschäftigten sich die Studierenden in Kleingruppen mit der nachhaltigen Transformation eines Pavillons am Otto Wagner Areal. Die GBS startete mit dem Zusammenkommen aller Teilnehmer:innen in den Räumlichkeiten der OeAD GmbH zur Orientierung und Einführung, inklusive einem vegetarischen Brunch und Kennenlern-Aktivitäten. Am zweiten offiziellen Vorlesungstag zeigte Yvonne Franz (Uni Wien) integrative Strategien in der Stadtplanung auf, wobei sie sich auch auf das Projektgebiet bezog. Diese Vorlesung war für die Teilnehmer:innen aufgrund der interaktiven Unterrichtsweise ein Highlight. Räumliche Energieplanung und das Konzept der Anergie wurden von Anna Aichinger (Stadt Wien, MA20) vorgestellt, zusätzlich wurden die neuesten Erkenntnisse zu erneuerbaren Energietechnologien von den Experten des AIT vermittelt. Darüber hinaus wurde der innovative Ansatz "GreenWaterRecycling" von Peter Anic (GEBE-STREBEL GmbH) erläutert und Isabel Mühlbauer (GRÜNSTATTGRAU) zeigte die Wichtigkeit von Bauwerksbegrünung in Städten auf. Weitere Highlights waren die Vorträge von Anna-Vera Deinhammer (FH Wien der WKW, ÖGNI), die über Kreislaufwirtschaft im Bausektor referierte und Roland Bechman (Werner Sobek AG) zu „Tackling a Double Challenge – How to Build More While Using Less“ – um nur einige der diesjährigen Programmpunkte zu nennen.



Tageslichtmessungen an der Donauuniversität Krems.



Vortrag von A. Aichinger (MA20) an der BOKU.



Exkursion zum Otto Wagner Areal.



Besichtigung des Lichtlabors an der Donauuni Krems.



Veranstaltung „Circular Economy in the building sector“.



Passathon-Radtour in die Seestadt Aspern.

Neben den Vorträgen und Workshops beinhaltete das Programm heuer sechs **Exkursionen**, inklusive **Besichtigung des Projektarbeitsgebiets, dem Otto Wagner Areal im 14. Wiener Gemeindebezirk**. Der erste Samstag des Programms war einer Exkursion gewidmet, bei der die TeilnehmerInnen die Stadt Wien und das Stadtentwicklungsgebiet **Seestadt aspern** aus einer neuen Perspektive kennenlernen konnten: Während eine Gruppe mit dem Fahrrad unterwegs war, um die energieeffizienten Leuchttürme des **Passathons** via App zu sammeln, erkundete eine andere Gruppe zu Fuß die Gebäude, Grünflächen und öffentlichen Einrichtungen in der Seestadt. Die Radtour führte zu Leuchtturmbauten von der Messe Prater bis zur Seestadt Aspern - gefolgt von einem Rundgang in den prämierten OeAD- -Gästehäusern GreenHouse und PopUp dorms. Die zweite ganztägige Exkursion führte die Teilnehmer:innen zur **Donauuniversität Krems**. Dort gab Gregor Radinger einen Vortrag zur Bedeutung von Licht in der Architektur und führte durch das universitätseigene Lichtlabor. Anschließend ging es nach St. Pölten, Architekt Martin Aichholzer (FH Campus Wien) gab den Teilnehmer:innen eine Tour durch das sozial und ökologisch hoch relevante "**Haus des Lernens**". An der BOKU Wien wurde von Architekt Gerhard Müller (Baumschlager Hutter ZT GmbH) durch das klimaaktiv GOLD zertifizierte **TÜWI** geführt. Von großem Interesse waren auch die Exkursion zum **Austrian Institute of Technology (AIT)**, hier wurde das Photovoltaik-Labor und das City Intelligence Lab besichtigt. Die Führung im Stadtentwicklungsgebiet **Sonnenwendviertel** führte die Teilnehmer:innen zum „Bike and Rails“

Passivhaus sowie zum Wohnprojekt „Grüner Markt“ und zeigte den Teilnehmer:innen unterschiedliche Wohnformen auf. Neben fachlichen Exkursionen gab es auch eine Reihe an **sozialen Aktivitäten**, der Walzerkurs bei der Tanzschule Rueff wurden mit großer Freude angenommen und auch das typisch österreichische Abendessen bei einem Heurigen in Grinzing war ein voller Erfolg.

Eine weitere Abendveranstaltung wurde in Kooperation mit der **Wirtschaftsagentur** organisiert. Die langjährigen Experten für Kreislaufwirtschaft im Bausektor, Marlene Schuster (ÖSW), Alberto Barba (GROPYUS) und Stefanie Roithmayr (Baudirektion Stadt Wien) berichteten über Beispiele aus ihrer täglichen Praxis und diskutierten abschließend, unter der Moderation von Denby Royal, angeregt mit den Studierenden.

Das gesamte **Programm der GBS 2023** kann [hier](#) nachgelesen werden.



Gruppenfoto der 54 Teilnehmer:innen aus 26 Nationen vor dem ausgezeichneten Ilse-Wallentin Haus an der BOKU.

Nachhaltige Vernetzung und Kooperation

AEMS Summer University

Die Sommeruniversität „Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS)“ fand von 17. Juli bis 4. August 2023 parallel zur GBS statt an der BOKU Wien statt, und feierte damit ihr **10-jähriges Jubiläum**. Im Verlauf des Programms beschäftigten sich **48 Teilnehmer:innen aus 24 Nationen** mit den Zusammenhängen unseres Wirtschafts- und Finanzsystems mit dem Klimawandel und sozialen Fragestellungen. In einem interdisziplinären Programm aus Vorträgen, (Podiums-) Diskussionen, Workshops und Exkursionen setzen sich die Studierenden dabei vor allem mit **innovativen Lösungsansätzen und Reformideen** auseinander. Inhaltlich folgt das Programm einem holistischen Ansatz: Die Teilnehmer:innen der AEMS beschäftigen sich mit ökosystemaren Grenzen, demographischem Wandel und sozialer Ungleichheit und lernen über die Grenzen des Wirtschaftswachstums, sowie die Instabilitäten des Finanzsystems. Wichtig ist dabei auch das Verständnis der Problematik der Erderwärmung und warum es wichtig ist, die Erhöhung der globalen Durchschnittstemperatur bis zum Ende des Jahrhunderts unter 1,5°C zu stabilisieren. Die Internationalität der Teilnehmer:innen ermöglicht es dabei, global unterschiedliche Perspektiven und Dynamiken zu beleuchten.

Um die Vernetzung der beiden Studierendengruppen der GBS und AEMS zu fördern, gab es einen gemeinsamen Kinoabend mit der **Filmvorführung** von "2040" von Damon Gameau im Votivkino. Außerdem gab es eine **Podiumsdiskussion** im TUtheSky zum Thema "Sovereign money, CBDC and MMT" mit Christian Felber, Brett Scott, Bernd Villhauer und Helga Kromp-Kolb und zwei **Sportabende** am Achtundvierziger-Platz, an denen mit Begeisterung bis in die Nacht Tennis, Volleyball und Fußball gespielt wurde.

Kooperation mit der Beirut Arab University (BAU)

Letztes Jahr gab es im Rahmen der GBS zum ersten Mal eine Zusammenarbeit mit der Pharos Universität (PUA), Ägypten. Aufbauend auf die erfolgreiche Durchführung gab es heuer eine Kooperation mit der Beirut Arab University (BAU), Libanon. Diese Kooperation ermöglichte zwölf Architekturstudierenden, an ausgewählten Vorlesungen des GBS-Programms teilzunehmen und gemeinsam mit den GBS-Studenten an der Gestaltung des Abschlussprojekts für das Otto-Wagner-Areal in Wien zu arbeiten. Im Rahmen der Ausbildung "Passive House Design and High-Tech Architecture", die von GBS-Alumni und Architekt Ragy Elgendy und GBS Alumni Prof. Marwa Dabaieh koordiniert wurde, sollte der Austausch und die Weitergabe von Wissen zwischen den Studierenden angeregt und eine Basis für den Wissenstransfers im Bereich des nachhaltigen Bauens geschaffen werden. Langfristiges Ziel ist es, ein jährliches kombiniertes Sommerprogramm für Studierende der BAU und der GBS zu etablieren.

Die Projektarbeit

Die abschließenden **Projektarbeit** unter der wissenschaftlichen Leitung von Architekt Georg Reinberg (Architekturbüro Reinberg ZT GmbH) und Karin Stieldorf (Institut für Architektur und Entwerfen, Arbeitsgruppe für nachhaltiges Bauen, TU Wien) beschäftigte sich mit der **Sanierung eines** denkmalgeschützten **Pavillons am Otto Wagner Areal im 14. Bezirk**. Der Schutz des künstlerischen und kulturellen Wiener Erbes der Jugendstilgebäude war das Hauptkriterium bei der Umfunktionierung. Die Studierenden konnten entscheiden, ob sie einen Pavillon zu einem Studentenwohnheim oder zu einem öffentlichen Museum umbauen wollten. Wichtige Aspekte waren dabei Energieeffizienz, Gebäudetechnik und regenerative Architektur.

Nach der umfangreichen Besichtigung des Otto-Wagner-Areals wurde das Projekt in interdisziplinären Kleingruppen bearbeitet. Jedes Projektteam sollte als **finale Ergebnis einen detaillierten Plan** ihres Gebäudes und der Umgebung erarbeiten. Die Kleingruppen bestanden aus 6-8 Personen mit unterschiedlichen Studien- und Fachbereichshintergründen. Es wurde darauf geachtet, dass pro Gruppe alle Fachbereiche (Architektur, Bauphysik, Ingenieurwesen, Planung, etc.) durch mindestens eine:n Studierende:n vertreten waren. In einem integrativen und interdisziplinären Planungsprozess wurde so ein detailliertes, aber holistisches Designkonzept erstellt.

Schließlich wurden die Entwürfe vorgestellt und von einer Jury bewertet. Ziel war die Anwendung von Planungsinstrumenten und Strategien zur Bewältigung dieser komplexen Bauaufgabe einschließlich des Denkmalschutzes. Bei der Simulation des thermischen Verhaltens der Gebäudehülle wurde die Energieeffizienz und der Energiebedarf modelliert. Weitere Parameter waren von hoher Bedeutung: biophiles Design, das Wohlbefinden der Menschen, integrale und ganzheitliche Ansätze, Netto-Null-Energie-Standard, innovative Gebäudetechnik und erneuerbare Energieversorgung, Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und Kreislaufwirtschaft.

Der Abschluss – “Touch Down”

Die **Ergebnisse** der Projektarbeit zur Transformation eines Pavillons am Otto Wagner Areal wurden im Rahmen der Abschlussveranstaltung im TUtheSky präsentiert. Eine Jury, die sich aus Karin Stieldorf, Georg Reinberg und David Calas zusammensetzte, bewertete und kommentierte die Ergebnisse.

Durch die vermittelten Inhalte während des 3-wöchigen Programms, ist es den Teilnehmer:innen gelungen, hoch qualitative Projektergebnisse zu erstellen. In Anbetracht des kurzen Zeitrahmens, der für das Projekt vorgesehen war, ist dies als großer Erfolg zu werten. Nach den Präsentationen folgte die **offizielle Verabschiedung mit Zertifikatsverleihung**, moderiert von Eugene Quinn (whoosh.wien), der mit den Besucher:innen in einer spontanen „Stadtführung“ von der Terrasse des Plus-Energie-Bürohochhauses aus machte, und die Gäste mit Hintergrund- und Insider-Geschichten zum Schmunzeln brachte. Alle Teilnehmer:innen der GBS erhielten schließlich ihr Abschluss-Zertifikat, gefolgt von einer gelungenen Feier mit vegetarischem Catering und Wein zum erfolgreichen Abschluss der **GBS 2023!**



Eugene Quinn zeigt den Teilnehmer:innen Wien von oben.



Projektgruppe “Studio IV” vor ihrem Poster.



Studierende vor ihrem Abschlussprojekt-Poster.



Studierende nach der Zertifikatsübergabe mit der Jury.

Der Ausblick

Die 13. GBS Sommeruniversität wurde mit insgesamt 66 Studierenden aus 27 Ländern erfolgreich durchgeführt. Dazu gehören auch 12 Architekturstudierende der BAU, die an ausgewählten GBS-Angeboten teilnahmen. Der Erfolg der GBS beruht nicht nur auf die hervorragende Zusammenarbeit und Mitwirkung der hochqualifizierten Teilnehmer:innen aus aller Welt, sondern auch auf renommierten Vortragenden und Expert:innen, die auf ihren Fachgebieten jedes Jahr zu einer exzellenten Qualität des Programms beitragen. So konnte bislang nicht nur die internationale Reputation der GBS sondern auch ihre Reichweite und Nachfrage hinsichtlich der Teilnahme gesteigert werden.

Seit 2011 konnten 495 Teilnehmer:innen aus 90 Nationen die GBS erfolgreich absolvieren. Durch das weltweite Netzwerk, die Freundschaften und die lokale Anwendung des angeeigneten Wissens tragen diese „Green Builder“ und „Changemaker“ nun zu einer positiven Veränderung für eine nachhaltig gebaute Umwelt bei. Mehr als je zuvor wurden heuer die sozialen Netzwerke wie beispielsweise LinkedIn genutzt, um die erfolgreiche Teilnahme oder einzigartige Erfahrungen während der GBS zu teilen. Dies ist nicht nur für die Organisator:innen eine großartige Anerkennung, auch die Reichweite und Sichtbarkeit für alternative Lösungen in der nachhaltigen Architektur werden so wesentlich gestärkt! Über Instagram, Twitter, Facebook und LinkedIn sowie zwei online Alumni-Gruppen, können sich die Alumni austauschen und in Kontakt bleiben. Darüber hinaus wird vier- bis sechsmal im Jahr ein GBS- und AEMS-Newsletter verschickt. Die GBS Summer University wird 2024 wieder in Wien stattfinden. Die Registrierung wird ab Jänner 2024 auf www.summer-university.net möglich sein. Bei Interesse zur internationalen Zusammenarbeit, Partnerschaft oder an einer Replikation des erfolgreichen Summer University-Konzepts freuen wir uns über Kontaktaufnahme!



GBS 2023 Absolvent:innen nach der Zertifikatsübergabe im TUtheSky.

Akademische Partner:



Sponsor:innen und finanzielle Unterstützer:innen:



Danksagung

Wir möchten uns bei allen sehr herzlich bedanken, die zum Gelingen der GBS 2023 beigetragen haben: den Sponsor:innen, den wissenschaftlichen Partner:innen, den Vortragenden, den Studierenden und dem gesamten Organisationsteam!

Die GBS wird von 13. Juli – 4. August 2024 in Wien stattfinden!

Weiterführende Informationen:

Kontakt: gbs@oead.at

Website: www.summer-university.net



<https://www.facebook.com/GBSVienna/>



<https://twitter.com/GBSVienna>



<https://www.instagram.com/gbsvienna/>



<https://www.youtube.com/user/oeadhousing>



<https://www.linkedin.com/company/green-building-solutions-summer-university/>



Fotos:

© Eröffnungsveranstaltung, Universität Wien, 17. Juli: N. Hainfellner

© Portraits: Shepherd PR

© Abschlussveranstaltung, TUtheSky, 5. August: M. Heisler

Alle weiteren Fotos © OeAD-WohnraumverwaltungsGmbH

Organisation und Mitarbeit:

Programm Management: Barbara Mayr

Programm Koordination: Clara Kupelwieser

Wissenschaftliche Koordination: Marcello Turrini

Tutoren: Jasmin Maresch, Engy Muhammed, Djemil Tahir